

Iz predgovora nemačkog prijevoda Marulićeva „De Institutione . . .“

Priopćio dr. D. Prohaska.

U biblioteci praemonstratenskoga samostana na Strahovu u Pragu našao sam pod signaturom: K I. 39 ovaj nemački prijevod:

M. Maruli Spalatensis | Sechs Bücher | von gedächtnuß würdigen Reden und Thaten. Das ist: Von | Lehr und underweisung | das Leben wol und selig anzustellen | nach form der Hailigen Lebens altes und neues Testamentes. | Hoch von nöthen den gemainen Landpriestern dem Völklin darauß allerhand Materi Exempel hürzutragen: Auch allen Geistlichen | und Weltlichen Personen so die volgebauete Straß zum Himmel wandlen und selig werden wöllen. — Slijedi vigneta izdavačke kuće: guska ili labud hrani mlade, a moto je: Sic His Qui Diligunt. — Anfenglich in Teutsche Spraach gebracht Durch Herman Baumgarten | Burgern und Bischofflichen Fiscal zu Augspurg | Anjetio mit sonderem fleiß corrigiert und verbessert | Mit Röm. Kays. Mayest. Freyheit | Gedruckt zu Dilingen durch Johann Mayer. 8° 1023. — Registar bez paginacije.

To je nemački prijevod Marulićevog latinskog djela:

Dictorum factorumque memorabilium libri sex, sive de bene beateque vivendi institutione ad normam vitae Sanctorum utriusque testamenti, collecti atque in ordinem digesti. [Venetiis 1506.¹; Basileae 1513.²; Antverpiae 1593.³; 1601.⁴

Donosimo izvadak iz predgovora k nemačkomu prijevodu, koji je zanimljiv kao ocjena Marulićeva djela u Nemačkoj.

Dem Hochwürdigen Fürsten und Herrn . . . Marquarden vom Berg Bischoffen zu Augsburg und Thumbprobsten zu Bamberg | meinem gnedigen Fürsten und Herrn.

¹ Strahovska biblioteka, broj staroga kataloga 21607.

² Sveuč. bibl. u Pragu, sign.: XXXVI B. 150.

³ Ibidem XXXVI C. 15.

⁴ Ibidem XXXVI C. 176.

. . . Weihbische und in Geistlichen Sachen gemainer Vicarius . . Herr Michael Dornvogel Bischoff zu Adrimitan ein Hochgelehrter verständiger und aufrechter Mann mein auch gnediger Herr hat mich C. F. G. Diener ungefährlich vor ein Jar sonder zweiffel aus E. F. G. andeuten, angesprochen, ob ich M. Maruli Spalatensis opus dictorum factorumque; memorabilium etc. auß Lateinischer sprach, darinnen es urspringlich beschriben in das Teutsch bringen wölle, mit vermeldung, er hinde in seinen Amptsverwaltungen, daß inn wolgeordneten Klöstern diser Zeit kain grösserer mangel erscheinet, dann dass sie kain ordentliches Buch haben so under den Maalzeiten unnd zu Tisch beyweylen möge gelesen werden und darauß die Gottergebne geistliche personen der hailigen Exempel nachsetzende grossen Gaistlichen frucht empfangen mögen: Es haben auch die gemaine Landpfarrer unnd selbiger Helfer seines wissens kain fügliches Teutsch Buch darauss sie zu allen hürfallenden Materien Exempel, welche oft mehr dann starcke Argument lehren und das Völcklein ziehen also bald nemmen unnd ihren anbefolhnen Pfarrkindern hürtragen können. Nun seye aber gemelts M. Maruli Werck ein solches Buch, dass von Hochverständigen bisshero nicht genugsam habe mögen gelobt werden, und gesagte mängel völlig ersetzen auch sonst bey allen Catholischen die Seligkeit begerenden Layen ohne sondern nutz nit werde abgehen. Diß aussprechen hat mich Gnediger Fürst und Herr also bewögt das ich M. Marulum von vornen biß zum ende durchlesen und bey mir befunden habe E. F. G. Suffraganeus unnd Vicarius habe selbigs nicht ohne ein sonders hochs iudicium (das dann in jme volkomme) anderen Büchern hür gezogen, unnd gewünscht es ins Teutsch gebracht auch gemeldten und dergleichen Personen mitgethailt wurde: Habe auch nicht underlassen selbig Buch neben meinen pflichtigen dienst, mit grosser arbeit und den mehrern thail bey nächtlicher weil Teutsch zu machen wie dann in Zeit eines Jars durch göttlichen beystand obwol nit Cantzleyisch, doch, das ich dann allain gesucht, verständlich und treulich beschehen“.

Datum Augsburg auß E. F. G. Fiscalhauß den 14. Aprils. Anno 82. E. F. G. Undertheniger gehorsamer Diener | Herman Baumgarter, Fiscalis.